

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde unseres Museums,*

im vergangenen Jahr haben wir unser fünfzigjähriges Museumsjubiläum gefeiert. Das war Anlass für vielfältige Ausstellungen und Sonderveranstaltungen. Daher möchten wir in diesem Jahr die Museumsarbeit wieder etwas ruhiger angehen lassen.

Ein Alleinstellungsmerkmal unseres Museums ist, dass die Männer der ersten Stunde, nämlich Gerd J. Grein und Hubert Alles, noch heute die Geschicke der Einrichtung leiten. Was ist jedoch das Besondere an unserem Museum? Die Ausstellungen und ihre Gestaltung haben ihren eigenen Reiz, und die Veranstaltungen sind von Charme geprägt. Und das ist gut so! Vor fünfzig Jahren haben wir an der Schwelle zahlreicher Museumsneugründungen gestanden. Denn vor rund hundert Jahren gab es in Südhessen nur vier Heimatmuseen: in der Stadt Darmstadt das Odenwald-Museum, welches aber in der Brandnacht im Zweiten Weltkrieg zu Grunde ging, das Museum in Dreieichenhain im Landkreis Offenbach (dem Kreis "Dunnerkeil"), im Kreis Dieburg das Museum in Reinheim, das Museum in Bensheim im Kreis Bergstrasse und das in Michelstadt, im Odenwaldkreis. Im Altkreis Dieburg kamen in den dreißiger und fünfziger Jahren die Museen in Dieburg und auf dem Schloss Lichtenberg hinzu. Diese Situation änderte sich vor fünfzig Jahren schlagartig: Überall sprossen in den Städten und Gemeinden Museen oder Heimatstuben aus dem Boden, und heute gibt es fast keinen Ort mehr, wo keine museumsähnliche Einrichtung zu sehen gibt. Allerdings scheint man sich von dem vermeintlich angestaubten Begriff „Heimatmuseum“ emanzipieren zu wollen: Man nennt sie heute Territorial-Museum oder gar Regio-Museum, meint jedoch das Gleiche.

Nicht nur die großen und besucherstarken Museen haben ihre Existenzberechtigung, sondern auch die vielen kleinen Museen. Es scheint jedoch so, als ob Museen, wie wir sie betreiben, Auslaufmodelle sind. Während die großen Museen durch imposante Sonderausstellungen mit hohen Besucherzahlen punkten, leiden die kleineren unter mangelndem Besucherinteresse und medialer Aufmerksamkeit. Mancherorts wird daher laut über die Schließung einer Einrichtung diskutiert. Dies' ist jedoch töricht und zu kurz gedacht, denn jedes Museum nimmt eine wertvolle Aufgabe im Zeichen der Kulturarbeit sowie der Allgemeinbildung wahr.

Vor diesem Hintergrund laden wir sie herzlich zum Besuch unseres Museums ein. Es lohnt sich!

Gerd J. Grein - Hubert Alles

SONDERAUSSTELLUNG

„Alte Schachteln“

Die Ausstellung ist vom 02.03.2025 bis Ende des Jahres jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Ausstellung „Alte Schachteln“ von 2024 hat großes Publikumsinteresse hervorgerufen. Daher wird sie auch in diesem Jahr gezeigt.

Eine bunte Schau haben wir zum Thema „Schachteln“ aufgebaut. Zahlreich sind die alten und neuen Behältnisse. Da gibt es Knopfschachteln, wundervoll bemalte Spanschachteln, Zigarren- und Zigarettenschachteln, Zündholzschachteln ... Schachteln über Schachteln. Die Ausstellung reicht von banalen und trivialen Stücken bis zu edlen, kunsthandwerklich ausgereiften Verpackungen, die den Betrachter staunen lassen.

BEGLEITVERANSTALTUNG

Die Begleitveranstaltungen finden in der privaten Atmosphäre des Alten Zollhauses, Bismarckstraße 4, in Oetzberg-Lengfeld statt.

„Roter Schal un' Unnerhose“ – Kleidung bei Friedrich Stoltze

Freitag, 28.03.2025, 19 Uhr

Von „Kapp“ bis „Schickelcher“; womit Menschen ihren Körper bedecken, ist in den Geschichten und Gedichten von Friedrich Stoltze immer wieder ein bedeutendes Thema. Eine humoristisch-satirische Auswahl einschlägiger Texte wird zu Gehör gebracht und durch Erläuterungen zur Sprache und Kulturgeschichte ergänzt. Dialektwitz und pointierte Erzählkunst, vorgetragen von Winno Sahn, Kulturreferent der Stadt Rodgau.

Dazu gibt es "Hardekuche" und sortenreinen Apfelwein.

Kostenbeitrag: 10,- EUR

„Die Babbelschnut erzählt“

Freitag, 25.04. 2025, 19 Uhr

Gerd J. Grein erzählt Märchen in hessischer Mundart und trägt Gedichte sowie Geschichten über Jugendliebe und Ehealltag vor. Themen wie Apfelwein, Essen und Trinken kommen ebenfalls nicht zu kurz.

Dazu gibt es Laugenbrezeln und Umstädter Wein.

Kostenbeitrag: 10 EUR

**„Neues aus der Anderswelt - Die Rückkehr der Könige und die Antwort der Feen“
Harfenkonzert mit Peter Wucherpfenning, Darmstadt**

Freitag, 16.05.2025, 19 Uhr

Die uralten Geschichten aus dem Sagenschatz der grünen Insel sind zeitlos. Umspielt von den Klängen der Harfe, entfalten sie auch in der Gegenwart ihren Zauber und beschwören die Kraft menschlicher Phantasie.

Zur Veranstaltung werden Baileys und irischer Schokoladenkuchen gereicht.

Kostenbeitrag: 10,- EUR

„Lasst Euren Winden freien Lauf ...“

Freitag, 14.11.2025, 18 Uhr

Dieses Briefzitat stammt von Liselotte von der Pfalz, der Vielschreiberin am Hofe des Sonnenkönigs Ludwig XIV. Der Abend steht unter dem humorigen Vorzeichen der Flatulenz.

Der Furz ist männlich, wogegen Damen allenfalls pupsen. Genausowenig wie Frauen nicht schnarchen, sondern nur laut atmen! Da ist der Weg zum kindlichen Bumbes nicht weit. Spezialitäten sind hingegen der Darmstädter Incognito, der gemeine Schleicher und der Alpenföhn. In seinem humorigen Ausflug durch die Darmwinde berichtet Gerd J. Grein.

Als Leckerli gibt es "Nonnenfürzle" (ein Schmalzgebäck) und forztrockener Wein aus der Pfalz.

Kostenbeitrag: 10,- EUR

„Die Weihnachtsbescherung bei der Familie Hesselbach“

Freitag, 05.12.2025, 18 Uhr

Jo van Nelsen, Entertainer aus Frankfurt am Main, liest die „Weihnachtsbescherung“ von Wolf Schmidt, dem Autor und Fernsehstar des Hessischen Rundfunks. Das Thema der Mundartlesung ist brandaktuell, denn eine Flüchtlingsfamilie ist bei den Hesselbachs einquartiert worden und wirbelt das Weihnachtsfest gehörig durcheinander.

Zur Veranstaltung werden heißer Apfelwein und Odenwälder Lebkuchen gereicht.

Kostenbeitrag: 10,- EUR

SONDERVERANSTALTUNGEN

„Kurzes Fädchen, fleißiges Mädchen“ Kurs Hessische Weißstickerei

Frühjahrskurs: Samstag, 01.03. und an den folgenden drei Samstagen

Herbstkurs: 11.10. und an den folgenden drei Samstagen

An jeweils vier Samstagen wird im Alten Zollhaus ein Kurs "Hessische Weißstickerei, eine alte Kunst, neu interpretiert", angeboten. Der Kurs wendet sich an Teilnehmerinnen, die Vorkenntnisse besitzen, aber auch an Anfänger*innen.

Der Kurs wird von Marion Weber aus Ober-Ramstadt geleitet.
Anmeldungen unter Tel. 06154/53323 oder direkt bei Frau Weber.

„So sin se, die Frankforder“

Freitag, 04.04., 13.06., 12.09. und 24.10.2025

Die neue Altstadt in Frankfurt am Main ist zum Publikumsmagnet geworden. Das Technische Rathaus an der Braubachstraße ist verschwunden und stattdessen die historische Altstadt mit originalgetreuen Bauten und in neuer Formensprache wiedererstand. Sie ist zum einem vielbeachteten Stadtquartier mit besonderer Atmosphäre geworden, das Besucher aus nah und fern anzieht.

Für Gerd J. Grein ist die neue Altstadt zu einem Lieblingsort geworden. Er möchte Sie in diesen zauberhaften Ort einweihen und ist sich sicher, dass Sie seine Liebe teilen werden.

Die Führungen sind für Einzelpersonen gedacht.

Geschlossene Gruppen bis 15 Personen sind jederzeit außerhalb der genannten Termine möglich.

Die Führung dauert 1 1/2 Stunden.

Teilnehmergebühr: 8,- Euro, Anmeldung erforderlich.